

# DIE RÖMISCHE VILLA SARGANS

Einzigartige Fundstelle & wichtigster römischer Gutshof zwischen Alpenkamm und Bodensee

Direkt am Fusse des Sarganser Hausbergs Gonzen gelegen, interessieren die Überreste fast 2000 Jahre alter Gebäude bis heute. Mauerreste, Ziegel und Funde zeugen von einstigem Leben.

Die ursprüngliche Gesamtanlage entspricht jenem Schema, wie es nördlich der Alpen immer angelegt wurde: auch die Römische Villa Sargans besteht aus einem Herrenhaus mit zwei Flügeln, dazu kommt ein grosses (privates) Bad sowie verschiedene Ökonomiegebäude und ein Ziegelbrennofen. Die ältesten Bauteile datieren ins 2. Jahrhundert nach Christus. Man nimmt an, dass die Villa bereits Ende des 3. Jahrhunderts wieder aufgegeben bzw. zerstört wurde.

Jahrhundertlang waren die Mauern überdeckt und vergessen, bis sie im 19. Jh. und insbesondere seit 1969 wieder zugänglich sind.



Schutzbau über dem besterhaltenen Teil der Römischen Villa Sargans (hier konserviert seit 1969)

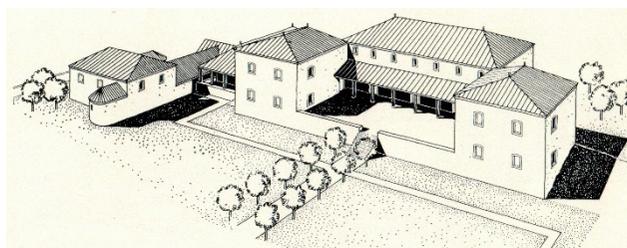


Rekonstruktionsversuch der Südost-Fassade (Architekt Alban Gerster, 1969)

Ein Gutshof hatte stets die Aufgabe, durchziehende römische Truppen zu versorgen und die Sicherung der Verkehrswege zu gewährleisten. Zudem war ein Gutshof ein ausgedehnter Landwirtschaftsbetrieb – und in Sargans kam die Produktion von Dach- und Hausziegeln dazu.

Der Standort des Betriebs wurde nicht von ungefähr gewählt: Sargans war damals schon ein «Verkehrsknotenpunkt», die wichtige Heerstrasse führte von Mailand (Mediolanum) über die Bündner Pässe und St. Luzisteig nach Augsburg (Augusta Vindelicorum). Bei Sargans zweigte der Weg ins Mittelland nach Zürich (Turicum) ab.

Das römische Bad (ganz links in der Zeichnung) war bis vor kurzem unter einem Stall verborgen (ausgegraben 1865, überbaut 1904, der Stall abgebrochen im Frühling 2020). Die aktuelle Grabung wird die Kenntnis über den Gutshof ergänzen und neue Details zur Baugeschichte liefern.



Rekonstruktionszeichnung als perspektivische Ansicht von Osten (Architekt Alban Gerster, 1969)



Die Römische Villa Sargans kann besichtigt werden: Mauern sind im Freien konserviert, der Nordostflügel ist unter einem Glaspavillon geschützt und enthält die oben sichtbare Hypokaust-Anlage (Fussbodenheizung mit Heissluft). Vitrinen zeigen Funde aus den bisherigen Ausgrabungen 1864/65, 1935 und 1968-1969.



*Die Aussenanlagen sind frei zugänglich, der Besuch des Schutzbaus ist mit einer Führung möglich. Die Römische Villa ist Teil des Sarganser Kulturpfads.*



Informationen/Anmeldung:  
Museum Sarganserland auf Schloss Sargans  
[www.museumsargans.ch](http://www.museumsargans.ch), 081 723 65 69